

**Kölnische Zeitung.**

[865.] Auflage 20,500.  
 Insertions-Gebühren pro Petitzelle oder  
 Raum 2½ S $\mathcal{H}$ ; sog. Reclamen pro Zeile  
 10 S $\mathcal{H}$ .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge  
 ihrer Richtung und journalistischen Be-  
 deutung, weit über die Grenzen Preußens  
 und des engeren Deutschlands hinaus in  
 gebildeten Classen einen umfassenden Leser-  
 freis und bietet somit, namentlich für  
 literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames  
 Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-  
 sorgung von Inseraten in die Kölnische Zei-  
 tung eine ganz besondere Aufmerksamkeit  
 und stellt die Beträge denjenigen Hand-  
 lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,  
 in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.  
 in Köln.

**Kölnische Blätter.**

[866.] Politische Zeitung.  
 Auflage 6500.

Inserate: 1½ S $\mathcal{H}$ . Für den Buchhandel  
 25% Rabatt.

Reclamen die Zeile (20 Cicero breit)  
 3 S $\mathcal{H}$  netto.

Köln. J. P. Bachem.

[867.] Zu Inseraten empfehle ich die in  
 meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

**Der Schulfreund.**

Katholische Quartalschrift zur För-  
 derung des Elementarschulwesens  
 und der Jugenderziehung.

Herausgegeben  
 von

Dr. J. H. Schmitz und Dr. L. Kellner.  
 Auflage 1300.

Preis pro durchlaufende Petitzelle 2 S $\mathcal{H}$ .  
 Beilagegebühr 2 S $\mathcal{H}$ .

Trier. Friedr. Lintz.

**Zu wirksamen Inseraten**

[868.] empfehlen wir den Umschlag der in  
 unserm Verlage erscheinenden:

**Neue evang. Kirchenzeitung**

herausgegeben

von

Professor Meßner.

Dieselbe findet in theologischen Kreisen die  
 weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren 2 S $\mathcal{H}$   
 für die gespaltene Petitzelle oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.

**Schlesische Zeitung.**

[869.] Auflage 10,500.  
 Erscheint wöchentlich 12mal. Abonnementspreis  
 vierteljährlich 2 S $\mathcal{H}$ . Insertionsgebühren für die  
 stheilige Petitzelle 1½ S $\mathcal{H}$ , für die stheilige  
 Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich  
 3 S $\mathcal{H}$ .

Breslau, Januar 1868.

Wilh. Gottl. Korn.

[870.] Die Herren Verleger von Gefäng-  
 niß-, Volks- und Jugendschriften mache  
 ich darauf aufmerksam, daß über diese Literatur  
 die „Blätter für Gefängnißkunde“ Recensio-  
 nen bringen, die in Anbetracht des Kreises,  
 in welchem die Blätter verbreitet sind, die beste  
 Wirkung haben. Recensio-emplare bitte ich  
 unter der Adresse: „Redaction der Blätter für  
 Gefängnißkunde“ an mich gelangen zu lassen.

Heidelberg.

Georg Weiß.

[871.] Um Zusendung von Novitäten auf dem  
 Gebiete der Medicin, Rechts- und Staats-  
 wissenschaft und Philologie ersucht in  
 mehrfacher Anzahl

Emil Barth in Dessau.

[872.] Die W. Kreuzbauer'sche Buchhlg.  
 in Karlsruhe bittet um Einsendung von je  
 1 Probenummer aller landwirthschaftlichen  
 Zeitungen; womöglich direct unter Kreuz-  
 band.

**Meine Buchhändler-Papiere**

[873.] in bewährten, allbekanntem 6 Sorten,  
 lose und gebunden, bringe ich hiermit in empfeh-  
 lende Erinnerung.

Proben stehen gratis zu Diensten.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[874.] Bei einem in einer bedeutenderen Stadt  
 der Ostschweiz wöchentlich 6mal erscheinenden  
 Blatte ist die Stelle eines

**Hilfsredactors**

zu besetzen. Derselbe hätte vorzugsweise den  
 Ausland betreffenden Theil des Blattes zu be-  
 sorgen. Frankirte Anmeldungen unter der Chiffre  
 A. B., womöglich unter Angabe von Referenzen,  
 nimmt Herr C. F. Steinacker in Leipzig zur  
 Weiterbeförderung entgegen.

**Xylographische Anstalt**

[875.] von  
**R. Brend'amour & Co.**  
 in Düsseldorf.

[876.] **Carl Minde in Leipzig**  
 empfiehlt sich zur Uebernahme von  
 Commissionen  
 und sichert coulante sowie prompteste Bedienung  
 bei billigster Berechnung zu.

**Leipziger Börsen-Course**  
 am 10. Januar 1868.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl. - F.	k. S. 8 T.	57 1/2 B
	l. S. 2 M.	56 1/2 G
Berlin pr. 100 auf Pr. Crt.	k. S. Va.	99 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 auf Lsdr. à 5 auf	k. S. 8 T.	111 1/2 G
	l. S. 2 M.	110 1/2 G
Breslau pr. 100 auf Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/2 G
in S. W.	l. S. 2 M.	56 1/2 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151 1/2 G
	l. S. 2 M.	151 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 25 1/2 G
	l. S. 3 M.	6. 24 G
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	81 1/2 B
	l. S. 3 M.	81 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	84 G
	l. S. 3 M.	83 1/2 G

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/25 Zpfd. Brutto u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 auf pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or	do.	12 1/2 B
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		5. 18 1/2 G
Holländ. Ducaten à 3 auf Agio pr. Ct.		5. 12 1/2 G
Kaiserl. do. do.	do.	—
Passir do. do.	do.	7 1/2 G
Gold pr. Zollpfund fein		—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto		—
Silber pr. Zollpf. fein		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		84 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.		—
Polnische do. do.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf		99 1/2 G
do. do. do. à 10 auf		99 1/2 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)		99 1/2 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-  
 nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 auf  
 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-  
 lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die  
 Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Bekanntmachung vom Leipziger Verleger-Verein. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug  
 der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Anzeigenblatt Nr. 758-876. — Leipziger Bör-  
 sen-Course am 10. Januar 1868.

Amberger 835.	Hörster & F. 855.	Köhler in Pp. 785.	Reiniger 801.
Anonyme 758. 760. 843-45.	Frank 819.	Korn in B. 869.	Riemann jun. 782.
847-48. 850-54. 874.	Fraunholz 787.	Kramers 859.	Sauerländer in H. 790.
Arnold, C., in D. 857.	Frohling 809.	Kühmann & G. 770. 837.	Schmidt in R. 860.
Bäber & G. 861.	Fues in L. 840.	Kuppisch Bwe. 774.	Schmidt in S. 815.
Buffarth 814.	Geertner 839.	Lacroix, B. & G. 766.	Schneider in R. 773.
Bachem 866.	Georg in B. 764. 775-76.	Langenscheidt 803.	Schönlein 864.
Bäcker in G. 805.	Giesel in B. 810.	Leip. B. 867.	Schrader in St. 824.
Barth in D. 871.	Glaeser in G. 781. 812.	Leipziger B. 867.	Schulze, B., in B. 772.
Brausch 823.	Goar, L. St., 829.	Raissonneve & G. 763.	Schulze in Br. 868.
Braunmüller & S. 842.	Gropius in B. 788.	Roske 796. 816.	Schwabe 777.
Brend'amour & Co. in Düsseldorf vorl. 875.	Gsellius 794.	Row's Buchh. in G. 780. 817.	Schwers 786.
Buchh. f. Staatsw. u. Gesch. 836.	Ganke 784.	Reißner, D., in G. 762. 779.	Seip in G. 846.
Clar in B. 759.	Hartleben 761. 768.	Wertens 804.	Sendelbach 792.
Kreuzbauer 872.	Hauß 799.	Rinde 876.	Scher 827.
Danner'sche Buchh. in L. 833.	Heuser 821.	Rittcher & R. 797.	Somade 820.
Diersfeldner 813.	Heue & B. 783.	Röhler, J., in H. 807.	Teubner in L. 831.
Dieze in A. 806. 856.	Hirschwald 765.	Rühner in Ven. 795. 862.	Troska 778. 834.
Dittmer 849.	Hirt'sche Buchh. 818.	Rühr 828.	Wölfer 830.
Dobner 791.	Hoffmann, R., in L. 873.	Ruquardt 771. 863.	Weinmayer in Regensburg 858.
DuMont-Schauberg 865.	Hoffmann in B. 802.	Reubürger 767.	Weiß in G. 870.
Erbe 800.	Jacobi in G. 826.	Polakoff 798.	Wesener 822.
Ernst in D. 793.	Josowicz 832.	Ruffet 808.	Wiegandt & G. 841.
Ernst & R. 769.	Köhler in Pbn. 811.	Reclam seu. 789.	Winter, G. F., in Pp. 838.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

